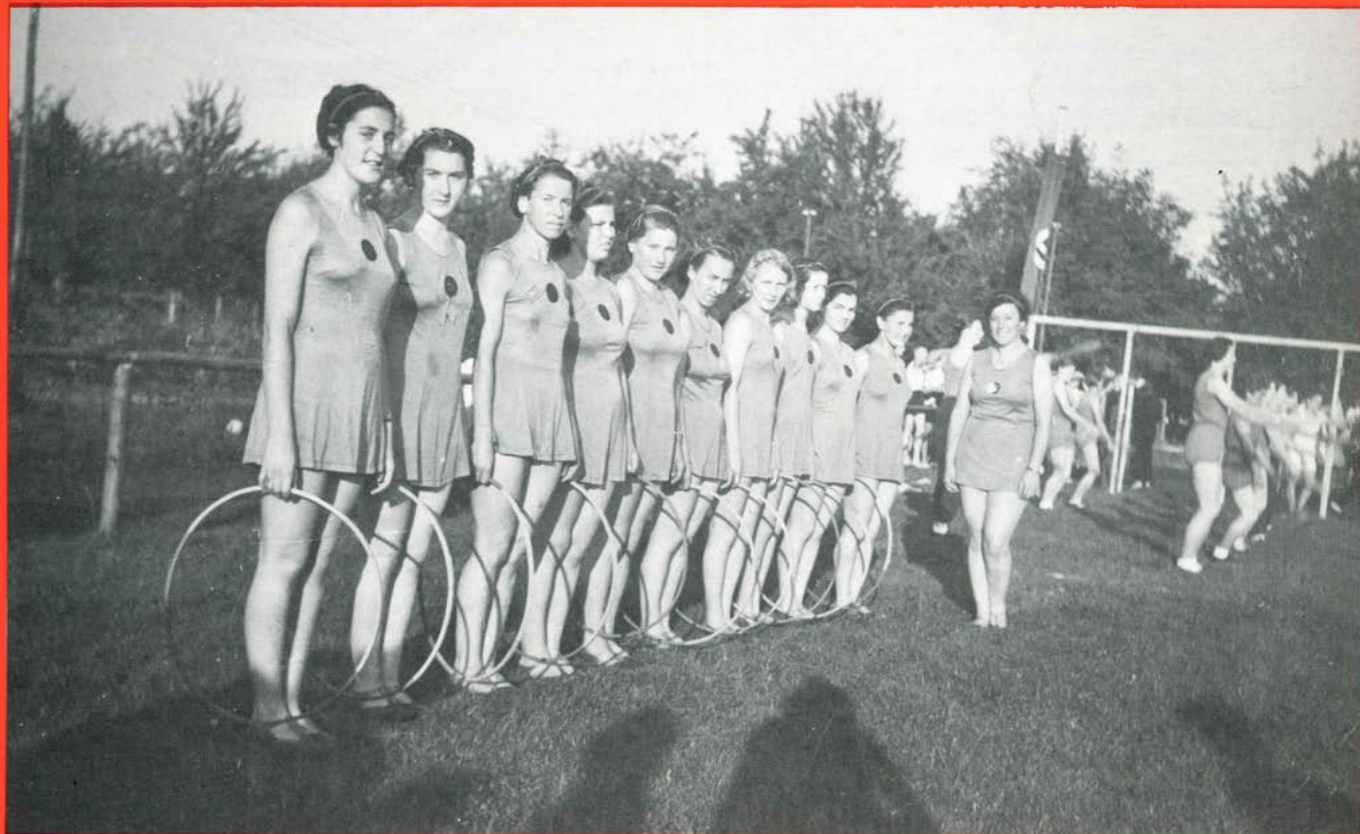


MTG

Guckloch

Vereinszeitschrift der Männer-Turn-Gemeinde Wangen i.A.

3/86





Aral-SB-Tankstelle
Kfz.-Meisterbetrieb
MANFRED WOCHNER

Ravensburger Str. 46 - Tel. (07522) 21551
7988 Wangen / Allg.



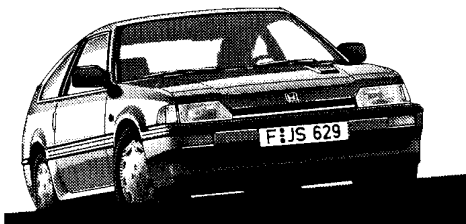
**Jeans★
Shop**

Ihr Fachgeschäft für Top-Mode
Wangen
Spitalstraße (Unterstadt)



HONDA

16V-DOHC pur. Die Fahrmaschine.
Honda CRX 1.6i-16V.



Im superkompakten Format: ein Sprinterherz. 16 Ventile, 2 obenliegende Nockenwellen, PGM-FI-Einspritzung 92 kW (125 PS) aus 1,6 l. In 8,1

sec auf 100 km/h, Spitze mühelos über 200 km/h. Sein Temperament wird faszinieren – reservieren Sie sich Ihren Termin zur Probefahrt.

Finanzierung
3,9% eff.
Jahreszins oder
Leasing

Kfz-Reparaturen · Unfall-Instandsetzungen sämtlicher Pkw

Peter Remmele

7988 Wangen-Herfat 22 · Telefon (07522) 1231



**Trainerstunden
für Ihr
Geld!**



In Ihrem Geld steckt mehr als Sie glauben. Und wenn man es in einem Kurs richtig aufbaut und trainiert, kann es sich zeigen, daß es hervorragende Anlagen zum Vermögen hat.

Am besten, Sie vertrauen es den Profis der HYPO an – denn diese bringen Ihr Geld in Topform, holen das Beste aus ihm heraus.

Wenn Sie mehr über dieses Intensiv-Training wissen wollen:

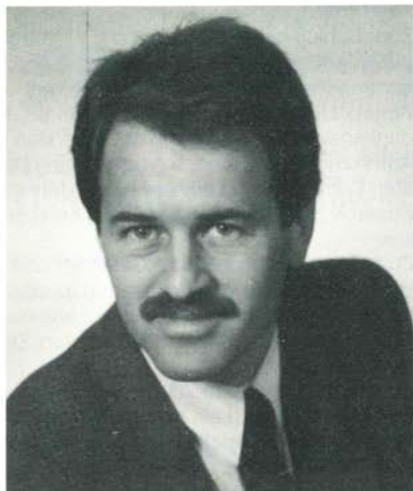
unsere Anlage-Spezialisten beraten Sie gern.

Wir lassen uns etwas für Sie einfallen.



Filiale Wangen im Allgäu

Die HYPO. Eine Bank - ein Wort.



Liebe MTG-ler!

Neun Monate des Jahres 1986 sind bereits wieder vorbei. In den abgelaufenen Monaten hat sich, dank der freiwilligen Mitarbeit von unzähligen Helfern, Übungsleitern, Abteilungsleitern und allen anderen Mitgliedern, welche in irgendeiner Weise für die MTG tätig waren, einiges getan.

Das Jahr 1985 war gerade zu Ende, schon war die Planung für den traditionellen MTG-Turnerball in vollem Gang. Annähernd 100 Mitglieder aus 16 Abteilungen waren zum Einsatz aufgerufen. Ein gelungener Turnerball war der Lohn für die Arbeit der Helferinnen und Helfer. Der wirtschaftliche Erfolg des Balls war noch nicht abschließend ermittelt, da waren die Verantwortlichen des Festausschusses bereits dabei, zahllose Hefere-

rinnen und Helfer für die größte gesellige Veranstaltung der MTG, die Altstadt-Hocke, zu mobilisieren. Die vom Festausschußvorsitzenden, Herrn Manfred Hasel, generalstabsmäßig durchgeführte Planung sah den Einsatz von exakt 130 Mitarbeitern aus wiederum 16 Abteilungen vor. Auch die Altstadt-Hocke 1986 ist im wesentlichen als schöne und erfolgreiche Veranstaltung in Erinnerung geblieben. Leider gab es bei aller Freude über diese gelungene Veranstaltung wieder verschiedene Abteilungen, die sich nur unzureichend engagierten.

Bei der Vielzahl der Aufgaben, die die MTG, den Bedürfnissen der Mitglieder folgend, zwischenzeitlich wahrnimmt, müssen die beiden geselligen Großveranstaltungen als fester Bestandteil im Vereinshaushalt eingeplant werden. Die Ergebnisse aus diesen beiden Veranstaltungen erreichen in guten wirtschaftlichen Jahren ca. 30% der Beitragseinnahmen. Aus diesen Gründen hat der Vorstand dieses Jahr erstmals die bereits seit mehreren Jahren angekündigten Konsequenzen aus der mangelhaften Mitarbeit einiger Abteilungen gezogen. Bei den Abteilungen Leichtathletik, Badminton, Kegeln und Budo wird wegen mangelnder Mitarbeit eine Etat Kürzung in diesem Jahr vorgenommen. Wir vom Vorstand bedauern diese Maßnahme außerordentlich, sind aber der Auffassung, daß nur hierdurch die enormen anfallenden Arbeiten auf mehr Schultern verteilt werden können.

Wie Ihnen zwischenzeitlich bekannt sein dürfte, beschäftigt die MTG seit 1. Dezember 1985 mit finanzieller Unterstützung durch das Arbeitsamt Herrn Alfons Burkert als hauptamtlichen Sportlehrer. Durch das große persönliche

Engagement kommen die Aktivitäten des Sportlehrers fast jedem Mitglied zu gute. So hat die MTG, meines Wissens erstmals in ihrer Vereinsgeschichte, im vergangenen Winter Skikurse, im Sommer mehrere Surfkurse und derzeit Schwimmkurse für Kinder durchgeführt. Durch das breit angelegte Aufgabengebiet des Sportlehrers kann jede Abteilung innerhalb der MTG, sofern gewünscht, von seiner Anstellung profitieren. Ich meine, daß die aus der Anstellung des Sportlehrers zu tragenden Aufwendungen zum Nutzen aller Vereinsmitglieder bestens angelegt sind.

Trotz der Anstellung von Herrn Burkert im Dezember 1985 und der sich hieraus ergebenden finanziellen Belastung, wurde im Juni 1986 auch eine MTG-Geschäftsstelle eröffnet. Hierfür werden voraussichtlich jährlich ca. DM 7 000,- bis DM 8 000,- benötigt.

Gerade im Hinblick auf diese Ausgaben, welche allen Mitgliedern mittelbar oder unmittelbar zuteil werden, möchte ich nochmals auf die nicht verzichtbaren Einnahmen aus den beiden MTG-Veranstaltungen hinweisen und zur aktiven Mitarbeit im Verein auffordern.

Von dieser Stelle aus nochmals herzlichen Dank an all diejenigen, welche sich immer wieder für die Belange ihrer MTG einsetzen und ein Apell an all diejenigen, die immer erst nach der dritten Aufforderung bereit sind, die ungeheuer wichtigen Aktivitäten des Gesamtvereins zu unterstützen.

Herzliche Grüße

Ihr

Erich Geyer

Vorstand für Finanzen und Soziales

Zum Titelbild:

Diese Aufnahme entstand vor etwa 50 Jahren. Sie zeigt die damalige Musterriege der MTG mit ihrer Vorturnerin Frl. Maria Sailer.

Hallo, MTG-Senioren!

Unser Grillfest am Nanzenbergweiher hat geklappt. Der Wettergott war sehr einsichtig und zeigte sich von der besten Seite. Nach sehr heißem Sonnenschein am Vormittag bewölkte sich der Himmel, so daß es für den Fußmarsch nicht zu heiß war, und alle ihn gut durchstanden.

Der Beginn sah allerdings kläglich aus. Bollgrüns, die sich zur Führung bereit erklärt hatten, sahen am Festplatz zunächst sehr wenig Senioren, und ich hatte als Organisator die Sorge, daß ich die roten Wecken mit wenigen Treuen selber essen, und die 30 Liter Bier selber trinken mußte.

Aber es sollte alles anders kommen. In kleinen Grüppchen kamen sie mit Fahrrädern, per pedes und mit eigenem PKW, so daß wir rund 55, meist weibliche Senioren begrüßen konnten. Bei dem schönen Wetter war dann auch der Durst entsprechend und wir hatten zusammen mit Fritz Rist genügend zu tun, um die durstigen Mäuler zu befriedigen.

Die im Guckloch 2/86 aufgeführten Damen und Herren des Seniorenrats bewältigten mit Bravour ihre Aufgabe. Selbst Frau Reiß als außenstehende Teilnehmerin schleppte munter Bier und Würste. Allen diesen Damen einen recht herzlichen Dank. Ich hoffe, bei Gelegenheit wieder auf sie zukommen zu dürfen.

Neben den Damen soll aber auch unsere Versehrtegruppe erwähnt sein, allen voran unser Freund Kibele, der mit seiner besonderen Begabung jeden an der Stimme erkennt und mit gewürztem Humor immer wieder Heiteres sinnvoll an den Mann bringt. Bedankt sei noch Herr Metzgermeister Schattmaier, der uns mit gut gewürzten Würsten versorgte und den Gasgrill unentgeltlich zur Verfügung stellte.

Als wir so schön in Stimmung und alle weitgehend versorgt waren, hielt unser Vostand Paul Kempf eine sehr nette Begrüßungsrede. Alle Achtung, daß er sich bei dem Streß in seiner Kreissparkasse freimachen konnte. Den Höhepunkt stellte dann eine Tanzparade unserer Seniorinnen dar, die unter Leitung ihrer Tanzmeisterin Frau Petrick auf dem Hüttenvorplatz in buntem Reigen hin und her defilierten.

Alles in allem ein gelungener Nachmittag, dem einige dem Hörensagen nach, wenige Tage später nachtrauerten.

Zum Schluß bestätigte auch der Wettergott mit einem starken, aus Richtung Bregenz kommenden Gewitter den gelungenen Abend. Unser Sportlehrer, Herr Burkert, half dankenswerterweise dann noch bei den Aufräumarbeiten, so daß ich am nächsten Vormittag ein Leichtes hatte, den alten Zustand bei der Grillhütte wieder herzustellen.

Zum Gestehtungspreis der Getränke und Wurstwecken kann ich nur sagen, preiswerter geht's nicht mehr, da unsere Seniorenratsfrauen unentgeltlich mitarbeiteten. Dafür herzlichen Dank!

Zum Schluß noch einige Vorankündigungen: Ende Oktober wird ein hiesiger Arzt einen Vortrag halten über die Gesunderhaltung im Alter. Wir werden wieder mit Stadtpfarrer Scheffold einen Termin ausmachen und Sie in der Zeitung rechtzeitig informieren.

Im November wird dann als Schlußrunde eine Fahrt ins Thermalbad Saulgau gestartet. Bis dahin recht gute Gesundheit auf ein frohes Wiedersehen.

Ihr Franz Fischer



Die Gruppe Petrick



Unsere Versehrtegruppe

Ihr Fleischer-
fachgeschäft



**Metzgerei
BLASER**

*Stets frische Qualität
aus eigener Schlachtung
von Ihrem Meister*



Metzgerei Alfons Blaser
Postplatz 4, 7988 Wangen
Telefon 0 75 22 / 24 30

**Sag's
mit
Blumen
von**



kaspar

an der Isnyer Brücke und Herrenstraße

Ruf 25 42

Danine

am
Lindauer
Tor
Tel. 6503

ein Begriff für attraktive Mode

besser sehen
mevissen

mit BRILLEN +
Contactlinsen

WANGEN · Bindstraße 11
Telefon 44 40

Karl-Saurmann-Straße 71
7988 Wangen im Allgäu
Tel. 0 75 22 / 26 28

Anton Birk
IMMOBILIEN

Bei Kauf und Verkauf von Grundbesitz zum
Fachmann. Nutzen Sie unsere Erfahrung.
Wir beraten Sie gerne.



Am Waltersbühl 17

☎ 0 75 22 / 51 79

Herrenstraße 9

☎ 0 75 22 / 39 66

Konditorei
Gartenterrasse · Wintergarten

WANGEN IM ALLGÄU

Gottfried Stähle

MALERWERKSTÄTTE – AUTOLACKIEREI
STUKKATEURBETRIEB – GERÜSTBAU

Spinnereistraße 7
7988 Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22 / 23 20



Geschwentner

**Teppichböden
Kunststoff-Bodenbeläge
Tapeten · Gardinen**

8994 Hergatz-
Schwarzenberg
Telefon 0 75 22 / 21 071

gut beraten • gut betreut
nie bereut



Buchung und Beratung: **Monis Reisebüro**
Klosterbergstraße 35 · 7988 Wangen · Telefon 075 22/3722

Autohaus Görlitz

Toyota-Vertragshändler

Rep. Sämtlicher PKW
Ersatzteillager
Neu- und Gebrauchtwagen

7988 Wangen - Herfatz 30
07522/6265

Fußball, Radfahren, Jogging, Camping, Tennis, Wandern,
Wandern, Bergsport, Bergsport, Fußball,
Jogging, Camping, Tennis, Wandern, Bergsport, Fußball,

Ihr
**Sport-
Partner**

**Sport
Jakob**
Wangen/Allgäu
Tel. (075 22) 2 12 92

Joh. Gg. Mägele

Ihr Karosserie-
Fachbetrieb am Platz



Wangen im Allgäu
Ebnetstr. 23 · Tel. 07522/2436

Karosserie-Instandsetzung –
Unfall-Reparaturen –
TÜV-Reparaturen –
Lackierungen aller Art
nach Ihren Wünschen.

Kostenloser Abhol- und Zustelldienst.
Für Beratung und Termine sind wir auch am
Samstag vormittag für Sie da.

Gepflegtes Wohnen

mit

WACHTER-Gardinen, Teppichen, Bodenbelägen

Großauswahl – fachgerechte Verarbeitung – preiswert

Ihr Meisterbetrieb für Raumausstattung

KARL WACHTER

Bindstr. 55 – Telefon (075 22) 2 13 29
7988 Wangen im Allgäu

Ein reichhaltiges Sortiment an Auto- und
Wanderkarten, Reise- und Bergführern
hält immer für Sie bereit:

IHR BUCH
PARTNER **Josef
Matterer**

Herrenstraße 19
7988 Wangen
Tel. (075 22) 23 06

Buchhandlung, Papier- u. Schreibwaren, Bürobedarf

Schneider

LUDWIG SCHNEIDER
Inh. Erich Schneider
Bregenzer Straße 14
7988 Wangen im Allgäu
Telefon 075 22 / 2 13 32

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Kundendienst

Carlk    **kehrer** KG Gr.

Herrenstr. 11, 7988 Wangen/A., Tel. 075 22 / 24 35

Woisch no...?

Handball anno 1946

Nach dem Krieg wurden von der französischen Besatzungsmacht alle Sportvereine aufgelöst. Erst im Sommer 1946 durfte mit Genehmigung der Franzosen ein neuer Verein gegründet werden, wobei alle ehem. Sportvereine mit den verschiedenen Sportarten Handball, Fußball, usw. zur „Sportgemeinde Wangen“ zusammengefaßt wurden. Dadurch war es auch uns wieder möglich, Handball zu spielen.

Im Laufe des Sommers 1946 kamen dann mehrere Sportler – darunter auch ich – aus der Kriegsgefangenschaft zurück, und es konnte mit dem Training begonnen werden. Trainiert wurde in der ganz alten Sporthalle, die sich neben der ehemaligen Kinderschule am Festplatz befand.

Das erste Spiel überhaupt fand dann auf dem Großfeld in Leutkirch statt. Leider konnten wir dort nur mit 9 Mann antreten. Erst am Ende des Jahres 1946 hatten wir wieder 12 – 15 Spieler zur Verfügung. Inzwischen hatten auch andere Städte wie Ravensburg, Tettnang, Lindau, Langenargen, Saulgau und Ehingen wieder Mannschaften zusammengestellt, so daß 1947 schon ein reger Spielbetrieb durchgeführt werden konnte.

Wir hatten in Wangen damals einen sehr guten Torwart zur Verfügung, der hier in Wangen bei den Franzosen in Gefangenschaft war. Für ihn mußten wir für jedes Spiel die Genehmigung der Besatzungsmacht einholen. Das Gleiche galt auch für die einzelnen Heim- und Auswärtsspiele unserer Mannschaft.

In dieser Zeit war ich erster Abteilungslei-

ter und hatte mit Schriftführerin Hansl Sitta eine wertvolle Kraft zur Seite. Ohne sie wäre der ganze damit verbundene Schriftkram gar nicht zu bewältigen gewesen.

Zu den Auswärtsspielen wurde mit einem offenen Lastwagen gefahren. Darunter war auch einmal ein Holzvergaser, denn zu dieser Zeit fuhren ja die meisten Autos mit Holzgas. Leider schaffte es unser Holzvergaser nur bis Langenargen. Nach Hause mußten wir dann mit der Eisenbahn fahren. Ich erinnere mich auch an ein Freundschaftsspiel in Dettingen bei Urach, bei dem auch unsere Frauenmannschaft teilnahm. Auch diese Fahrt wurde mit einem offenen Lastwagen durchgeführt und wir brauchten für diese Reise über 4 Stunden. In diesem Zusammenhang möchte ich auch an ein Freundschaftsspiel in Wangen gegen 1860 Mün-



*Die MTG-Frauenmannschaft 1946
hintere Reihe: Kraus, Praxl, Flohr, Freiwies, Richter
mittlere Reihe: Heiler, Sitta H., Meier
vorne: Bitschman, Siebenrock, Sitta M. (jeweils v.l.n.r.)*



*Die Handball-Herren 1946
hintere Reihe: Betreuer Fick, Reichel,
Förster, Simanowski, Ehrle, Werder
mittlere Reihe: Zettler, Sohler, Hellmann
vorne: Lutz, Sickert, Müller (jeweils v.l.n.r.)*

Woisch no...?

chen erinnern, bei dem der Internationale Bernhard Kempa mitwirkte. Damals tauchte auch eine Mannschaft aus der „Schuh-Stadt“ Pirmasens auf. Die Spieler gingen nach dem Spiel aufs Land zum Hamstern und tauschten neue Schuhe gegen Butter und Käse ein. Bei diesem Rückblick möchte ich natürlich unsere I. Damenmannschaft nicht vergessen. Sie konnte mit ihrer kompletten Mannschaft, die schon während des Krieges spielte, den Spielbetrieb 1946 aufnehmen. Diese Mannschaft war zu dieser Zeit in Oberschwaben unschlag-

bar und wurde „Süd-Zonenmeister“. Die Südzone umfaßte damals die franz. Besatzungszone Südwürttemberg und Südbaden.

Zum Endspiel um die franz. Zonenmeisterschaft (Nord gegen Süd) mußten unsere Damen dann im ersten Spiel nach Friesenheim-Ludwigshafen fahren. Leider konnte dann Friesenheim zum angesetzten Rückspiel in Wangen nicht mehr antreten, weil inzwischen die Währungsreform stattfand und in den Kassen überall Ebbe herrschte.

Gerne hoffe ich mit diesem Rückblick die Erinnerung bei allen Spielerinnen und Spielern an diese Zeit aufgefrischt zu haben. Die Bedingungen die damals vorhanden waren und unter denen wir spielen mußten (Lebensmittelmarken, wenig zu essen) trugen dazu bei, daß die Kameradschaft ganz groß geschrieben wurde und wir heute nach genau 40 Jahren sagen können:
„Woisch no – es war doch eine schöne Zeit.“

Sepp Werder



Handball

Handballer wollen wieder in die Landesliga

Zu dem Zeitpunkt, an dem sie diese Ausgabe des „Gucklochs“ vorliegen haben, stehen die Handballmannschaften der MTG schon voll im Spielbetrieb und vielleicht hat sich schon manches hier Geschriebene relativiert: Dennoch möchte die Handballabteilung auch in dieser Saison die Vereinsmitglieder ein bißchen über die Perspektiven ihrer Mannschaften informieren.

Die I. Mannschaft wird nach dem Abstieg aus der Landesliga einen Anlauf nehmen, um diese Spielklasse wieder zu erreichen; ein Vorhaben, das nach Siegen in den ersten beiden Spielen nicht aussichtslos erscheint. In dieser Mannschaft hat sich gegenüber der letzten Saison doch einiges getan. Trainer Rudi Fedac, dessen Ziel eindeutig Aufstieg heißt, hat vor allem in der Abwehrtaktik viel Arbeit geleistet und wird versuchen, den Gegner mit einem neuen Abwehrkonzept zu

überraschen, das ganz auf Offensive ausgerichtet ist. Geändert hat sich auch der Angriffsstil, denn mit den jungen Spielern, die in den letzten beiden Jahren aus der A-Jugend kamen, geht die Taktik eindeutig Richtung Tempospiel, und eine der stärksten Waffen der MTG wird in dieser Saison sicher der Tempogegenstoß sein. Folgende Spieler bilden den Mannschaftskader: Frehner und Vetter im Tor; Wachter, Holler, Traut, Balz Baldauf und Purkart im Rückraum; Weber, Zettler, Hasl und Kobel am Kreis.

Sicher gleichbedeutend mit der ersten Mannschaft steht in der Rangliste das Abschneiden der A- und B-Jugend in der Oberliga Württemberg. Die A-Jugend verlor zwar einige Spieler an die 1. Mannschaft, Spieler wie Allgaier und Metzler bilden hier aber die Säulen einer guten Mannschaft, die im Konzert der besten Jugendmannschaften sicher gut mitspielen kann. Nicht weniger stark erscheint die B-Jugend, die über einen Kader von fast lauter gleichwertigen Spielern verfügt und so für viele Mannschaften wohl kaum auszurechnen sein wird. Sie alle aufzählen, fehlt hier der Raum, doch glaube ich persönlich, daß dieser Mannschaft ein Platz ganz vorne zuzutrauen ist, so daß vielleicht später an dieser Stelle ausführlicher auf sie eingegangen werden kann. Betreuer und Trainer dieser Mannschaft ist auch dieses Jahr Herbert Thielscher, seit Jahren ein Beispiel für erfolgreiche Jugendarbeit im Verein.

Neben diesen Teams schickt die Handballabteilung noch 9 weitere Mannschaften in die Punkterunde: Bei den Aktiven wird eine ebenfalls stark verjüngte I. Mannschaft versuchen, die Klasse zu erhalten. Während ihr dies durchaus zuzutrauen ist, wird die gleiche Aufgabe für die Frauen sehr viel schwerer werden. Sie wollten in dieser Saison eigentlich gar keine Mannschaft mehr melden, da nicht weniger als fünf Spielerinnen ersetzt werden mußten, erklärten sich dann aber im Blick auf die Zukunft bereit, dieses Jahr durchzubeißen, um im nächsten Jahr der Jugend den Platz zu räumen.

Leider keinen Platz in der Oberliga (für den Abteilungskassier Gottseidank) erreichten die weiblichen Jugendmannschaften. Allerdings werden sie, die in letzter Zeit einen enormen Zulauf hatten, sicher in Oberschwaben an der Spitze mitspielen und wie auch die männliche D- und E-Jugend einige Kreismeistertitel nach Wangen holen. Bei allem Optimismus soll aber nicht verschwiegen werden, daß wie so manch andere Abteilung auch die Handballabteilung ihre Probleme besitzt, doch scheint es gerade in diesen Tagen Abteilungsleiter Manfred Heer und dem MTG-Vorstand gelungen zu sein, das Problem der Betreuung und des Trainings der männlichen C-Jugend zu lösen.

Josef Staudacher

Das kleine Konditorei-
Café mit der großen
Auswahl



Café
Konditorei

Meindl

Wangen/Allg., Schmiedstr. 26



Ihr Spezialist für HiFi-, Video- und Fernseh-Geräte
sowie Musikanlagen
Exklusiv-Vertretung: Kenwood - Onkyo - Denon - Teac
7988 Wangen im Allgäu · Lindauer Str. 16 · Tel. (075 22) 87 12



Buchbinderei - Bildereinrahmungen
Schreibwaren - Toto-Lotto

G. Gapp

Bindstraße 68 - Telefon 07522/1246
7988 WANGEN IM ALLGÄU

Mit unseren
Gebrauchten
können Sie sich
sehen lassen.

**Autohaus
Schek**

Lindauer Straße 61
7988 Wangen
Telefon 075 22/50 47



**AUTO HAUS
SCHNEBLE**

Ihr Daimler-Benz Partner in Wangen

OB IHR AUFTRAG GROSS ODER
KLEIN, BEI DULLER
KAUFT MAN PREISWERT EIN

DULLER

Futter- und Düngemittel
Alles für den Garten

Am Güterbahnhof
7988 Wangen im Allgäu
Telefon 07522/3072

Büchele
Elektroanlagen

Werner Büchele

Johannes-Jung-Str. 12 · 7988 Wangen · Tel. 07522/5074 und 5075

Beleuchtungskörper
Elektrogeräte
Nachtspeicherheizungen
Solarheizungen
Autorisierte Stiebel-Eltron
Kundendienst-Werkstatt
Wärmepumpen

**wir schützen
und verschönern**



hans werner
maler + autolackierbetrieb
im urtel 21
7988 wangen im allgäu
tel. 075 22 / 25 51



Der Kampf mit dem Wind oder Erste Surf-Kurse in der MTG

Rund 60 MTG-Mitglieder aus allen Abteilungen hatten sich für die erstmals ausgeschriebenen Surf-Kurse unter Leitung von Sportlehrer Alfons Burkert gemeldet. Dank dem Entgegenkommen des Marinevereins Wangen fanden alle Teilnehmer optimale Bedingungen vor. Hier ist ein Bericht von Teilnehmern des ersten Kurses.

Am Samstag, dem 16. August, 14 Uhr, fanden sich 11 Personen zum ersten Surfkurs bei strahlendem Sonnenschein am Ellerazhofer Weiher ein. Treffpunkt war das wunderschöne Gelände des Marinevereins, der sein Clubhaus der MTG zur Verfügung stellte. Unter fachlicher Anleitung von Sportlehrer Alfons Burkert wurden zuerst am Simulator die Grundbegriffe erläutert. Danach ging's aufs Wasser – aber noch mehr ins Wasser. Die anfänglichen Schwierigkeiten, auf dem wackligen Brett das Gleichgewicht zu halten – zumal der Wind aus „allen Richtungen“ blies – wurden am Abend merklich weniger. So konnte beim gemütlichen Zusammensein

das Programm für den nächsten Tag festgelegt werden.

Bei Regen, Wind und Donner fand sich die Gruppe wie verabredet am Sonntag ein.

Doch das Fehlen der Sonne und des Surf-



lehrers zwang zunächst zu einem gemütlichen Frühschoppen. Trotz überschwappen-der Stimmung stürmte die Surfcrew sofort beim ersten Sonnenstrahl auf die Bretter. Ungezwungen übte jeder die vortags gelernte Theorie bei leichter Brise.

Gegen Mittag kam dann Alfons und das Wetter besserte sich zusehends. In den wenigen verbleibenden Stunden gelang es ihm durch Simulationsübungen und Einzelkorrekturen auf dem See jeden bis zur Beherrschung der Grundkenntnisse zu führen. Startvorgang, Anluven, Abfallen, Wenden und Halsen waren am Sonntagabend für die Teilnehmer zur Gewohnheit geworden.

Wir danken allen MTG-Freunden, die bereitwillig ihre Ausrüstung zur Verfügung gestellt haben und uns und den nachfolgenden Kursteilnehmern somit den Surfkurs ermöglicht haben.

Doro, Georg, Hartmut, Helga, Sabine





Im Blitzlicht

Maria Sailer, ein wertvolles altes „Stück“ vom Inventar der MTG

Robert Heer hatte eingeladen. So saßen wir von der Redaktion unserer MTG-Zeitung und einige der Seniorinnen und Senioren der MTG beieinander, ließen uns von Herbert Thielscher im Jugendheim der Handballabteilung bewirten und hörten zu, wie Maria Sailer inmitten ihres Freundeskreises erfrischend lebendig über vergangene Zeiten plauderte. Es war ein schöner Abend für uns alle und wir hoffen, daß er auch unseren Gästen aus den alten Riegen gut gefallen hat. Ein wenig von dieser langen Plauderstunde möchte ich der großen MTG-Gemeinde weitererzählen – obwohl ich mir beim Schreiben dieser Zeilen nicht ganz sicher bin: gehört das jetzt in die Rubrik „woischt no?“ oder in die Rubrik „Im Blitzlicht“? Liebe Leserinnen und Leser der MTG – entscheidet bitte selber diese Frage.

Geziert hat sie sich schon, die Maja Sailer, als sie merkte, daß wir nicht ganz uneigennützig eingeladen hatten, sondern Informationen für das „Guckloch“ sammeln wollten. „Oh machet doch nix, wenn ma so alt is. Achtzig Jahre is doch a Schand, und ih ka nimmer gut laufe.“ – Nun, wir sind dieser Logik nicht gefolgt. Mag ja sein, daß Maria Sailer nicht mehr so gut auf den Beinen ist. Aber der Geist, der ist noch hellwach. Kein Wunder. Turnen erhält jung – und geturnt hat sie ihr Leben lang.

1926 kam die damals Zwanzigjährige nach Wangen und arbeitete in einem „noch ganz kleinen Geschäft, wo heute



So elegant kann Maja Sailer heute nicht mehr turnen; die Beine machen nicht mehr so mit.

das Schuhhaus Abler steht.“ In der Firma Dreher gab es Fahrräder – aber auch schon Motorräder und die ersten Autos. „Jeden Buchstaben mußte ich schreiben!“ – Das war sie wohl – Chefsekretärin, Chefbuchhalterin und Mädchen für alles.

Aber noch mehr war sie Turnerin. Von Anfang an turnte sie unter der Leitung von Herrn Obert mit, machte schließlich einige Übungsleiterlehrgänge und übernahm von 1936 an das Frauenturnen. Das hielt sie, trotz der Zwangspause von 1945 bis 1947 durch, bis Leberers Anfang der siebziger Jahre nach Wangen zogen und Hanne als Ablösung kam. „Aber“, so Maja, „da habe ich bei Gymnastik und Turnen trotzdem weiter mitgemacht – nur vorsichtiger als früher.“

1927 wurde die MTG-Turnhalle fertiggestellt. Eine der ersten, die sich hier wohlfühlte, war natürlich Maria Sailer. Doch

nach 1933 machte der BDM (Bund Deutscher Mädchen) etwas Schwierigkeiten. Die hatten eine Gruppe, welche sich „Glaube und Schönheit“ nannte und unbedingt die MTG-Halle für sich haben wollte. „Die hondt an d'Schönheit glaubt und gmoimt, se seiend es selber.“ Nun, die Halle wurde schließlich von beiden Gruppen genutzt. Ganz ließen sich Maja und ihre zusammengeschmolzene Truppe nun doch nicht verdrängen. 1938 durfte sie zu einem zentralen Lehrgang nach Berlin. Die Firma Dreher stellte sie, wie auch zu anderen Lehrgängen, frei. Selbstverständlich sei das nicht gewesen. „Wir haben zwar öfters Lehrgänge gemacht, aber zahlen haben wir alles selber müssen.“ An diesen Aufenthalt in Berlin im November 1938 erinnert sie sich noch ganz genau. Schon auf der Fahrt nach Berlin lernte sie in Augsburg eine Turnerin kennen, die dort in den Zug einstieg und furchtbar Angst vor der weiten Reise hatte. – Maria offensichtlich nicht. Trotzdem lief sie in Berlin laut eigener Aussage ständig mit gesenktem Kopf herum. (Wer die Achtzigjährige kennengelernt hat, kann dies von der Dreißigjährigen kaum glauben). Aber sie begründet ihre Demuthaltung so: „Weil man uns beim Lehrgangsbeginn gesagt hat, daß jede, die einen Burschen auch nur anschaut, sofort ihre Sachen packen und wieder heimfahren kann.“

Auch sonst ging es in diesen 14 Tagen bei Tanz, Schwimmen, Gymnastik, Vorträgen und einer Stadtführung durch Berlin recht streng zu. Um sieben Uhr hieß es auf dem Reichssportfeld „Flaggenhissen“, dann „Strammstehen und ein Lied singen.“ Es hat Spaß gemacht, auch wenn ihr damals alles zu „hitlermäßig“ vorkam.

Öfter mal 'ne neue Schrift. Brother AX-10.

Neue Elektronik-Portable
mit viel Komfort: Typenrad
und Schreibband in
Brother Drop-in Kassette.

Dadurch superschneller, pieksauberer Austausch.
Mehr als ein Dutzend verschiedene Schriften als Extras. Dann
40-Zeichen-Korrekturspeicher mit Relocate-Funktion. Vieles
mehr. Der Preis? Nur **DM 599,-**
incl. MwSt., Typenrad Prestige,
Schreibband, Korrekturband
und Tastaturabdeckung.



brother®

Die Zukunft heute

Autorisierter Fachhändler für Canon-Schreibmaschinen:



BÜROMA GMBH

Hölzler + Schuler
Rickenbacher Straße 7
8990 Lindau
Telefon 0 83 82 / 7 23 04

- diktieren
- schreiben
- kopieren



Im Blitzlicht



Maja Sailer (Bildmitte, mit Matrosenmütze) ist trotz ihrer 80 Jahre noch jung geblieben.

Eines hat sich allerdings fest in ihr Gedächtnis eingeprägt. Bei der Berlinfahrt sah sie eingeworfene Fensterscheiben und mit Brettern vernagelte Türen und Schaufenster jüdischer Geschäfte. Sie fragte nach. Kurz vor ihrer Ankunft in Berlin sei die Kristallnacht gewesen, wo die jüdischen Synagogen und Geschäfte zerstört worden sind. Das hat Maria Sailer damals und später nicht verstehen können. Aber mit der Leiterin der Stadtrundfahrt, Charlotte Hoffmann aus Berlin, die ihr damals mit vorsichtigen Worten Erklärungen gab, ist sie heute noch in enger Freundschaft verbunden.

So grüßen wir denn aus Wangen im Allgäu mit dieser Ausgabe von unserem „Guckloch“ die Berlinerinnen Charlotte Hoff-

mann, eine alte Freundin von Maria Sailer.

Turnfeste hat Maja viele mitgemacht. Es kam ihr aber nie allzusehr auf die Leistung an. „Bei unseren Übungsabenden mußte jede mitturnen können, und ich habe jede Übungsstunde mit einem Lied begonnen. Es muß Breitenarbeit sein. Wir machten Aufführungen für alle, bei denen alle mitmachen konnten. Nicht für jeden ist der Leistungssport.“

Alte Erkenntnisse. Sie müssen ständig neu erworben werden. Maja hat sie uns wieder ins Gedächtnis gerufen. Wir danken ihr dafür.

Siegfried Spangenberg

FamilienSPORTfest der MTG

Es war gewiß ein Wagnis, eine solche Veranstaltung am Sonntag, den 24. August anzubieten. Wenn auch das Wetter nicht so ganz mitspielte – ein kalter Wind blies und zum Schluß gab es noch Regen – das Sportfest kam trotzdem an, und zu Recht durfte die Initiatorin Monika Traub feststellen: „Wir sind zufrieden und im nächsten Jahr auf ein Neues!“

Die Idee war klar: Für 2 – 3 Stunden sollte einmal die ganze Familie, zusammen mit den Kindern, sich sportlich ungezwungen betätigen. Das Allgäu-Stadion mit der neuen Kunststoffbahn bot sich dazu natürlich an und die einhellige Meinung aller war: eine Super-Anlage! Es wurde alles angeboten, was in einer solchen Zeit auf die Beine gestellt werden kann: der traditionelle Dreikampf, bestehend aus Sprint, Weitsprung und Kugelstoßen, weiter Hochsprung, Ballweitwurf, Standsprung, Mittel- und Langstreckenlauf sowie Dauerläufe über 15 und 30 Minuten.

Bei gutem Wetter hatte man 100 Teilnehmer erwartet; es waren immerhin noch ca. 70



Manche wollten gar ganz hoch hinaus

Teilnehmer, die den Weg am Sonntagmorgen ins Allgäu-Stadion fanden. Der Jüngste zählte 8 Lenze, der Älteste war um die 60 Jahre und es machte allen Spaß. Spitzenleistungen waren nicht gefragt – dabei sein und sich fithalten war das Motto. Viele nutzten auch die Gelegenheit, um verschiedene Disziplinen für das Sportabzeichen zu absolvieren oder nachzuholen.

Und wenn dann der Wettkampf startet, so ist auch plötzlich der Ehrgeiz da. „Wie weit bisch Du gschbrunze?“ „Mensch, bisch Du no guat!“ So konnte man hören, und jeder verglich seine Leistungen mit früher oder mit einem gleichaltrigen Mitstreiter. „I seh scho – i muß wieder meh duel!“ konnte man genauso hören wie: „es goht halt nimme so!“ Gegen 12.30 Uhr war der letzte Startschuß gefallen. Erfreulich war, daß doch mehr als die Hälfte der Teilnehmer nicht von der Leichtathletik-Abteilung kam. Wenn auch die Organisation (Kampfrichter) noch nicht so 100 %ig klappte, im nächsten Jahr könnte mit Wetterglück (und noch mehr Reklame) dieses Familienfest ein noch größerer Erfolg und ein fester Bestandteil der Leichtathletik-Saison werden.

Xaver Rädler



Gerda Seibert aus Diepoldshofen (beim Kugelstoßen) ist stets Gast, wenn's in Wangen eine Leichtathletik-Veranstaltung gibt.

Zünftiger Jahresausflug der Hobbysportgruppe-Frauen zur Hütte „Mittelstiege“

Die Abfahrt war am 23. 8. auf 14.00 Uhr angesetzt. Obwohl es in Strömen regnete ließ



sich niemand vom schlechten Wetter abschrecken und pünktlich fuhrten wir alle 13 in Richtung Steibis ab. Am Parkplatz „Hochgratbahn“ begann dann das große Ankleiden. In voller Regenmontur und mit vollgepacktem Rucksack machten wir uns an den Aufstieg zur Hütte „Mittelstiege“. Nach einer halben Stunde ließ sich auch zum ersten Mal die Sonne sehen. Nach einer kleinen Pause bei Kaffee und Kuchen verstaute wir das Regenzeug nun im Rucksack und stiegen den restlichen Weg zur Hütte auf. In der warmen Hütte suchte sich jeder einen Platz für seinen Schlafsack, die Rucksäcke wurden ausgepackt und alles hergerichtet für ein zünftiges Kässpätzleessen. Nach dem Essen wurde gewürfelt und der Wein mundete dabei besonders gut, so daß in der Nacht einige der 13 Damen ihre Schlafsäcke suchen mußten; oder hatte die etwa jemand vertauscht?

Am nächsten Morgen waren alle wieder fit und nach gemeinsamem Frühstück machten wir uns auf den Weg zum Seelenkopf. Der Weg war sehr steil und rutschig, vor allem als wir in eine Kuhherde gerieten, die den aufgeweichten Boden mit ihrem Getrampel auch nicht besser machte. Nach ca. 1 ½ Stunden erreichten wir den Gipfel. Wir genossen kurz die wunderbare Aussicht und dann ging es weiter in Richtung „Falkenhütte“, wo wir Mittagspause machten. Inzwischen hatte es wieder zu regnen begonnen, und alle waren froh über die kurze Pause in der trockenen Hütte.

Nach der Pause ging es dann nur noch abwärts – mit vereinzelt Rutschpartien. Wieder in der Hütte „Mittelstiege“ angekommen, packten wir unsere Rucksäcke auf und nach ausgiebigem Kaffeetrinken begann der allgemeine „Abflug“. Halbwegs trocken kamen wir bei unseren Autos an und trotz des unbeständigen Wetters waren wir uns am Ende alle einig: es war ein gelungener und zünftiger Ausflug.

Claudia Mutz



Sport treiben – gesund bleiben

Wer aktiv lebt, hat mehr vom Leben.
Aber oft auch ein höheres Risiko. Ob in der Freizeit, beim Sport oder im Urlaub: Auf die richtige Versicherung kommt es an.

Alle Versicherungen – Versicherungen für alle

Wir beraten Sie gerne
Geschäftsstelle
Fidel Hermanutz
Schmiedstraße 22
7988 Wangen im Allgäu
Telefon 07522/5084/85



Sparkassen-Versicherung
Zentraleuropäische Versicherung

**Wer nicht
inseriert
verliert.**

**Helfen Sie
unseren
Inserenten zu
gewinnen.**

METZGEREI - GRILLIMBISS - FEINKOST Hans Schattmaier

WANGEN - Lindauer Str. - Tel. 2546 und Praßbergstr. - Tel. 21336
Grillimbiß - Lindauer Straße 12 - Telefon 5114

Wenn's um die Wurst, gutes Fleisch, eine warme Brotzeit,
ein schnelles Mittagessen geht.



Individueller Möbel-
und Innenausbau
Computertische und
moderne Büromöbel
aus eigener Fertigung

Oflings
Am Mühlbach 12
7988 Wangen i.A.
Tel. 07522/2618

BUHMANN

Baeuerle-Farben
Lesonal-Color-Center

**KLAUS
SCHULDNER**

Farben - Tapeten - Bodenbeläge
Autolacke

7988 Wangen im Allgäu
Ebnetstraße 8 - Telefon (07522) 21898



An- und Verkauf
Änderungs-Schneiderei

Second-hand-shop

Braugasse 15 · 7988 WANGEN · Telefon 07522/8920

Ihr BMW-Partner

für Neu- und
Gebrauchtwagen
Unfallservice
Kundendienst
Zubehör

**Kesenheimer +
Rist**



Am Waltersbühl 3, 7988 Wangen/Allg., Tel. 07522/3008-9

Ein
Begriff
für das
Besondere



BOCHEZER

AMENBEKLEIDUNG

WANGEN IM ALLGÄU

DOROTHEA SEYFRIED



Turnen

Ausklang der Turnsaison bei Mutter und Kind

Vor den Sommerferien trafen sich die beiden Mutter-und-Kind-Abteilungen an einem Nachmittag zum Grillen auf dem Abenteuer-spielplatz in der Wittwais. Bei herrlichem Sommerwetter war es ein gelungener Abschluß der Turnsaison, den etwa 35 Mütter und 45 Kinder erleben konnten. Zunächst wurden die Mütter mit ihren Kindern von Frau Hellstern-Paul und Frau Mayer zu gemeinsamen Kreisspielen aufgefordert. Anschließend lockte alle ein Spaziergang zur Argen, um sich etwas abzukühlen. Das gab dann wieder Appetit für die inzwischen gegrillten Würste. Man setzte sich zum Essen und Trinken gemütlich in den Schatten der Bäume und fand Zeit für Gespräche und Kontakte untereinander. Zum Abschluß wurden Spielsituationen aufgebaut, die die Klei-



nen alleine oder mit Hilfe der Mutter durch-laufen mußten. Als Belohnung gab es für jeden einen der Preise, die zum Teil von Wan-gener Firmen gestiftet worden waren. Allgemein wurde dieser Nachmittag für groß und klein als Höhepunkt empfunden. Es

wurde wieder die Möglichkeit gefunden, sich außerhalb der gewohnten Turnstunde zu unterhalten, Gedanken auszutauschen und fröhlich beisammen zu sein.

Ursula Stolberg

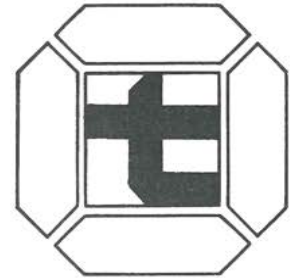


max traub

fliesenlegermeister

7988 wangen im allgäu
am gehenberg 13
telefon 0 75 22 / 65 70

fliesen-, platten-,
mosaikbeläge



Freizeitspaß mit Video

Fernseh-Schneider
Bindstraße 64
7988 Wangen/Allgäu
Telefon 07522/6188

schneider

Seilerei Peter

Hanf- und Drahtseile mit Zubehör
Lederwaren · Schirme

Bindstraße 9 · 7988 Wangen im Allgäu
Telefon 07522/21208

» Bekannt für erstklassige Backwaren «



Ihre Bäckerei und Konditorei
mit den Spezialitäten
In unserem Café verwöhnen
wir Unsere Kunden mit lecker-
en Köstlichkeiten
Im Sommer Straßencafé

WANGEN im Allgäu
Herrenstr. 23, Tel. 5035 und 5036

*Wir fertigen für Sie nach Maß –
und Ihren Wünschen*

**MODE-ATELIER
THEURINGER-HAIDLE**

7988 Wangen im Allgäu
Ravensburger Straße 61
Telefon 07522/21035

Jonsered 365



Für Brennholz-Spezialisten.
Wir zeigen Ihnen, wieviel
Energie Sie sparen können!



7989 Argenbühl, Ratzenried 104
Telefon 07522/8844
ab 19 Uhr: 07528/7790

KARL LUTZ

Glaserei
Fensterbau

7988 Wangen
Roßgasse 5 · Telefon 07522/6688

In Wangen

Europas größte Zweirad-
Einkaufsgenossenschaft
vertreten nur durch das

**Zweirad-Haus
Kipper**

Am Waltersbühl 15
Telefon 07522/3529



**Lassen Sie sich informieren:
HIW kommt zu Ihnen ins Haus –
für ganze 2 Mark monatlich!**

Bestellkarte „Handball in Württemberg“

Ich bestelle „Handball in Württemberg“ bis auf Widerruf für ein Jahr (schriftliche Kündigung 3 Monate vor Ablauf möglich) zum Jahresabonnementspreis von DM 20,- (inkl. Zustellgebühr und MwSt.) ab Monat _____ an folgende Anschrift:

Name										Vorname									
Straße/Nr.																			
PLZ					Wohnort														

Wichtiger rechtlicher Hinweis: Wir informieren darüber, daß Sie Ihre Bestellung innerhalb einer Woche schriftlich widerrufen können. Es genügt während dieser Frist eine Mitteilung an den Verlag. Diesen Hinweis habe ich zur Kenntnis genommen und bestätige es durch Unterschrift.

Den Rechnungsbetrag rufen Sie von meinem Konto ab.

Konto-Nr.	Bankleitzahl
-----------	--------------

Bankinstitut _____ Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn nicht 3 Monate vor Ablauf des Bestellzeitraums gekündigt wird. Die Bankinzusermächtigung erlischt mit der Kündigung.

Bitte ausschneiden und absenden an:
Oesterle GmbH · Postfach 1210 · 7970 Leutkirch i.A.



Festtage!

*Wir fotografieren Sie
bei allen Anlässen.*

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!



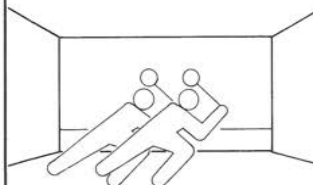
Wangen · Am Ravensburger Tor



Mode
für Männer
sportswear

**M. SCHULER
WANGEN**
Schmiedstraße 39

Squash- Center



Karl-Saurmann-Straße 4/5
7988 Wangen (Waltersbühl)
Telefon 07522/8555

Schreibwaren · Bürobedarf ·
Straßen- und Wanderkarten ·
Bücher · Geschenkartikel

Ihr Fachgeschäft



Otto Scheurer

Wangen,
Schmiedstraße 11

**Gut beraten
Gut bedient
Hans Traut
Malermeister**

Argonnenstraße 20
7988 Wangen im Allgäu
Telefon (07522) 21362

Valserwasser.

Einmalig in der
Zusammensetzung.
Einzigartig in der
Wirkung.



Zu beziehen durch:



KARL GEIGER JUN. · WANGEN IM ALLGÄU
Telefon 07522/4077



Volleyball

10 Volleyball-Mannschaften der MTG Wangen starten:

Mit hohen Erwartungen in die Spielrunde 86/87

Nach einem Jahr der Stagnation befindet sich die Volleyballabteilung der MTG Wangen wieder in deutlichem Aufwärtstrend: Die Zahl der aktiven Mannschaften konnte durch Spielerzugänge wider Erwarten noch erhöht werden, so daß heuer 10 Teams am Punktspielbetrieb teilnehmen werden. Mit drei zusätzlichen Trainern verbessert sich die Trainingssituation für alle Mannschaften wesentlich, insbesondere der Zugang von B-Lizenztrainer Kurt Möhl gab der 1. Herrenmannschaft enormen Motivationszuwachs – hier glaubt man fest an eine Platzierung im vorderen Drittel der Verbandsliga Württemberg. Die lange Zeit erwünschte Rückkehr von Trainer Helmut Wollny zur Damenmannschaft dürfte auch hier eine Stabilisierung bewirken.

Das Aushängeschild der Volleyballabteilung, die Herren-Verbandsligamannschaft, hat sich auf die Spielrunde 86/87 fast profihaft vorbereitet: Bereits im Mai begann Kurt Möhl, der sich beruflich von Ludwigsburg nach Weingarten veränderte, mit intensivem Kraftzuwachstraining. Selbst in den Ferienmonaten sah man die Spieler beim Konditionstraining auf dem Trimpfad. Den notwendigen Schliff im technischen und taktischen Bereich erwarb sich das Team bei Turnieren in Hausach und Rosenheim. Punkterfolge gab's bei den Pokalsiegen in Gammertingen und Rutesheim, so daß die Hoffnung berechtigt ist, in der am 27. Sept. beginnenden Verbandsligasaison kräftig mitmischen zu können. Möhl, der als gebürtiger Berliner in der dortigen Jugendauswahlmannschaft Volleyball spielte, hat dazu einen kompletten Spielerkader zur Verfügung: Den langjährigen Wangener Spieler Eberhard Schuster, Clemens Hartl, Chri-

stoph Henke, Christoph Zauner, Markus Wahl, Hans Huber, Thomas Teiber stehen die Neuzugänge Thomas Zenger (2. Mannschaft), Falk Straub (bereits von 76 – 82 im Wangener Team) und Reinhard Leigraf aus Krefeld zur Seite. Trainer Möhl wird die Truppe auch bei den Auswärtsspielen betreuen, eine für die Wangener bislang völlig neue Situation, denn bislang waren sie häufig allein gestellt. Mit günstigen Saison-Eintrittskarten und vor allem attraktiver Spielweise will die MTG bei ihren Heimspielen aufwarten, um dem Wangener Volleyball wieder zu etwas mehr Glanz zu verhelfen. Trotz gegenteiliger Annahme konnte die 2. Herrenmannschaft im Spielbetrieb bleiben. Nach dem Abstieg in die A-Klasse waren nur noch 5 Spieler bereit, aktiven Volleyballwettkampf zu betreiben: Schnorr und Brilisauer setzten sich auf die Reservebank, Zenger rückte zur „Ersten“ auf und so kamen die Neuzugänge Frühauf, Paul (beide SV Amtzell) und Janghorban gerade zur rechten Zeit ins Wangener Lager. Die „Dritte“ will in diesem Jahr endlich den Durchbruch in der B-Klasse erreichen und dort weit vorne mitspielen.

Wesentlich mehr Probleme dürfte dagegen die Damenmannschaft in der Bezirksliga bekommen. Nach den studienbedingten und beruflichen Veränderungen von Maier, Löbig, Hartinger und Auras bricht der Kern des Teams völlig auseinander und es wird für die beiden Damentrainer Burkert und Wollny keine leichte Aufgabe sein, die meist jungen und unerfahrenen Spielerinnen zu

den für den Klassenerhalt notwendigen Siegen zu führen. Wollny, der die Wangener Damenregionalliga/Oberligamannschaft zu Beginn der Achtzigerjahre trainierte, kehrte erst nach langem Zögern zur MTG zurück. Er ist zweifellos eine Bereicherung für die Volleyballabteilung und sorgte für einen spontanen Motivationsschub in der Damentruppe. Bedingt durch das Studium, verließ Markus Wahl die Mädchenmannschaften; an seine Stelle als Trainer trat übergangslos Thomas Teiber. Im Bereich der männlichen Jugend sind Karl Brilisauer, der erst kürzlich erfolgreich die B-Lizenzprüfung ablegte, und Jugendleiter Zenger aktiv. Beide wollen demnächst Schüler der 5. Klassen ansprechen, um volleyballbegeisterte Jungen und Mädchen zum Aufbau einer D-Jugend zu gewinnen.

Die Jugendteams der MTG starten durchweg in der Bezirksliga Süd – gemeldet wurden eine B-Jugend-, zwei C-Jugend- und zwei D-Jugendmannschaften. Bei diesen Jugendmannschaften steht ein lang andauernder Lernprozeß im Vordergrund, so daß hier für die Runde lediglich ein Mittelplatz angepeilt wird.

Hohe Erwartungen und Ziele setzten sich dagegen die Senioren – sie wollen bis ins Achterfinale der Württ. Meisterschaften vorstoßen; angesichts der guten Mannschaften aus dem Stuttgarter Raum ein sicher nicht einfaches Vorhaben!

Karl Brilisauer



Solche und ähnliche Aktionen, bei denen der gegnerische Block ausgespielt wird, sollen in der Saison 86/87 zu vielen Erfolgen führen. Hier war im Vorbereitungsturnier gegen Rosenheim Thomas Teiber mit einem „Longline“ – Schmetterschlag erfolgreich!



Bunt gewürfelt

Wir gratulieren unseren Mitgliedern



Zum 60. Geburtstag

Theresia Bösch, Mauthausweg 8
Heinz Pluschke, Baumannstr. 48

Zum 65. Geburtstag

Dr. med Günter Kapp, Spatzenhalde 5
Konrad Renz, Waldburgweg 12
Theodor Keller, Zunftausgasse 7
Gertraude Bollgrün, Wermeisterw. 18

zum 70. Geburtstag

Josef Wassner, Keplerweg 15

zum 80. Geburtstag

Maria Sailer, Pfannerstr. 4

zum 85. Geburtstag

Anni Reuter, Silcherweg 4
Emanuel Schindera, Am Engelberg 14

Am 17./18. Januar 1987 führt die MTG im Jugendheim Hohenegg bei Maierhöfen erstmals eine vereinsinterne Fortbildungsveranstaltung durch. Dazu sind alle Übungs- und Abteilungsleiter des Vereins eingeladen.

Durch diese Maßnahme, deren Kosten voll vom Verein getragen werden, sollen alle Übungsleiter die Gelegenheit erhalten, ihr Wissen auf verschiedenen Gebieten der Sportmethodik und der Sportmedizin auf den neuesten Stand zu bringen. Außerdem sollen die Kontakte unter den Verantwortlichen der verschiedenen Abteilungen gepflegt und vertieft werden.

Für 3 Tage waren Ende August 9 Alte Herren der Leichtathletik-Abteilung zu Gast in Stuttgart bei den Europameisterschaften der Leichtathletik. Tolle Leistungen und ein begeisterungsfähiges Publikum waren dabei unvergessene Eindrücke! Ebenso unvergessen bleibt den Teilnehmern die Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft des früheren MTG Spitzenläufers Paul Mayer. Dem MTG-Mitglied das bereits über 10 Jahre in Stuttgart-Möhringen tätig ist, sei auch von dieser Stelle nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt!

Für den Februar 1987 ist erstmals die Durchführung einer MTG-internen Meisterschaft im Ski-Langlauf vorgesehen. Näheres erfahren Sie im nächsten „Guckloch“.

Karl Brilisauer legte vor wenigen Tagen an der Sportschule Tailfingen die Prüfung für die Volleyball-B-Lizenz ab. Als bester unter 22 Teilnehmern, von denen 5 die Prüfung nicht schafften, erreichte er einen Notendurchschnitt von 1,1. Zu diesem herausragenden Erfolg kann man dem engagierten Volleyballer nur sehr herzlich gratulieren und ihm für seine zukünftige Arbeit im Verein ebenso gute Ergebnisse wünschen.

Vom 5. bis 7. Dezember findet in Stuttgart der Wettbewerb um den DTB-Pokal statt, eine Veranstaltung, bei der die besten Kunstturner und Kunstturnerinnen der Welt am Start sind.

Bei Kartenbestellungen vor dem 15. Oktober gibt es beim Kauf von 10 Karten zusätzlich 2 Freikarten. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der MTG-Geschäftsstelle.

Die Handball- und die Volleyballabteilung bieten auch in diesem Jahr wieder preisgünstige Saisonkarten (Handball 20,- DM – Volleyball 10,- DM) an, die zum Besuch aller Heimspiele berechtigen. Die Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Alle Mitglieder, die die letzte „Guckloch“-Ausgabe nicht erhalten haben, können sich bei der MTG Geschäftsstelle ein Exemplar abholen.

möbel titscher

ANBAU-KÜCHEN · WOHNZIMMER · SCHLAFZIMMER
Wangen-Rhein, Telefon (0 75 28) 71 20

Planung · Beratung · Verkauf ·
Installation · Kundendienst

**elektro
brugger**

Wangen · Isonzoweg 9
Tel. 0 75 22/64 58

ALOIS DINGLER
GMBH

Sanitäre Installation
Bauflaschnerei
Hauswasserversorgungen
Gasanlagen
Erneuerungen sanitärer Anlagen

Bäregäßle 4 - 7988 Wangen im Allgäu
Telefon (07522) 2494



RAKATTL Werkstattladen

Kleidung aus Naturfasern für
Mütter und Kinder, Babyklei-
dung, Unterwäsche, Strumpf-
hosen, Strümpfe und Socken
aus Wolle und Seide.
Schlafsäcke und Kinderdek-
ken, Wolldecken aus Island.
Pädagogisch wertvolles Spiel-
zeug aus Holz und anderen
natürlichen Materialien.

CERES Naturwaren

Lebensmittel, Obst und
Gemüse aus kontrolliertem
biologischem Anbau.
Ökologische Waschmittel auf
Seifenbasis. – Naturkosmetik
von Wala und Weleda. – Auro-
Naturfarben. – Stockmar Mal-
stifte und Knetwachs.
Reine Bienenwachskerzen.
Original Umweltschutzpapier.

CERES Bücher-Studio

Reichhaltiges Sortiment: Waldorfpädagogik, Anthroposophie,
ausgewählte Kinder- und Jugendbücher, Kunstbände, Kunst-
drucke.

7988 Wangen/Allgäu · Lindauer Str. 87 · Tel. 07522/5700

MTG wird jetzt über eine Geschäftsstelle verwaltet

Sicher war es bisher nur wenigen unserer fast 2000 Vereinsmitgliedern bekannt, daß die MTG seit August über eine eigene Geschäftsstelle verfügt, und genauso sicher wird mancher der Meinung sein, daß dies vielleicht nicht ganz nötig wäre: Bis jetzt ist es so gegangen, warum also nicht auch in Zukunft?

Fragt man hier die Vereinsmitglieder, die bisher die Arbeiten zu bewältigen hatten, die nun die Geschäftsstelle übernimmt, betreut von Frau Braun, so ergibt sich allerdings ein ganz anderes Bild.

Mit der Geschäftsstelle gibt es nun einen zentralen Anlaufpunkt im Verein, über den alle Post abgewickelt werden kann und soll, die vom Vorstand an die Mitglieder oder Abteilungen bzw. umgekehrt geht. Die Verteilung von Zeitschriften – bisher ein etwas kritischer Punkt im Vereinsleben, wird von hier aus gesteuert. Ansprechpartner für hoffentlich recht viele, die dem Verein beitreten wollen und recht wenige, die austreten (auch solche soll es geben), soll sie sein. Rechnungen, die bis heute vielleicht umständlich über verschlungene Pfade den Kassier erreichten, finden hier schneller und leichter den zuständigen Mann. Frau Braun wird auch das Schreiben des MTG-Rundschreibens übernehmen und auch sonst für die Erledigung von Schreibarbeiten zur Verfügung stehen: wer hier im Guckloch einen Bericht abgeben möchte, kann sich ebenso an sie wenden wie Abteilungen, die Turniereinladungen herausgeben und vervielfältigen bzw. Kopien benötigen.

Wie sie sehen, ein doch nicht unerheblicher Berg an Aufgaben, der von der Geschäftsstelle erledigt werden muß.

Allerdings wird sich nun mancher fragen, wie und wann komme ich nun an diese Fundgrube für mich heran. Hier die dazu notwendigen Informationen:

Die Geschäftsstelle befindet sich im 1. Stock im Haus der Buchhandlung Ritter, Gegenbauerstraße 10 – in einem von der Kreissparkasse angemieteten Raum. Der Zugang ist im übrigen beschildert. Die Geschäftsstelle



Die neue MTG-Geschäftsstelle wird von Frau Siglinde Braun geleitet.

ist zweimal in der Woche für die Öffentlichkeit geöffnet, und zwar zu folgenden Zeiten:
Mittwoch 10 – 12 Uhr
Donnerstag 16 – 19 Uhr.

Zu diesen Zeiten ist sie auch telefonisch zu erreichen über den Anschluß der Kreissparkasse (Tel. 6001) und Apparat 85 (bitte verlangen, da erst ab November Durchwahl möglich ist).

Josef Staudacher

Impressum:

Herausgeber:

MTG Wangen 1849 e.V.

Redaktion:

Reiner Breitenstein, Robert Heer,
Xaver Rädler, Siegfried
Spangenberg, Josef Staudacher

Anschrift der Redaktion:

Robert Heer
Franz-Joseph-Spiegler-Straße 70
7988 Wangen im Allgäu

Druck- und Anzeigenverwaltung:

Oesterle GmbH, Marktstr.3
7970 Leutkirch im Allgäu
Tel. 07561/4848, Telex 7321912

Verantwortlich für Anzeigen:

Hasso Oesterle
Bezugspreis im Beitrag enthalten

Reise-Center Wangen

Ihr Partner für Club- und Sportreisen



2-Tage-Busreisen nach **Rom** oder **Paris**, Ü/F nur DM 99,-



Mallorca und **Barcelona** – eine außergewöhnliche Kombination per Flug, Schiff und Bus, 14-Tage-Reise, 28. 10. – 10. 11. 86 ab/bis Stuttgart, Unterkunft mit Halbpension, Stadtrundfahrt in Barcelona nur DM 785,-



Ausführliche Beratung und Buchung:

Reise-Center Wangen GmbH

Am Marktplatz (im Haus der Kreissparkasse), 7988 Wangen im Allgäu

Telefon 075 22/1609 · Telex 732 620



Wein-Grosshandlung

Ob Gastwirt, Privatmann oder Verein:
Wir haben für Sie den richtigen Wein.

So ist es schon seit 65 Jahren...
gut bedient mit Wein von Dieth.

Und was besonders wichtig ist:
Auch in Zukunft Ihr leistungsfähiger
Lieferant für Wein, Sekt, Spirituosen
und Fruchtsäfte.

7962 Rötenbach bei Wolfegg
Telefon 075 27/6327

anton bräuhaus

SANITÄRE ANLAGEN
HEIZUNGSBAU

Pettermandstr. 16 · 7988 Wangen i. Allgäu · Tel. 075 22 / 34 14



**So macht
sitzen Spaß!**

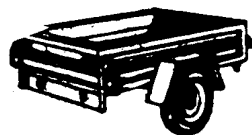
Alte Stühle, Sessel und
Sofas vom Fachmann
neu bezogen.

Wir beraten Sie gerne!

*Erich
Keckeisen*

7988 Wangen im Allgäu
Ravensburger Straße 28
Telefon 075 22/2 16 61

Ihr Fachmann für Anhänger
und Aufbauten



- Konstruktion
- Fertigung
- Reparatur*
- Miete

*alle Fabrikate und
Wohnwagen

Hensler - Fahrzeugbau

7988 Wangen-Neuravensburg, Bodenseestr. 47
Telefon 075 28/7208

 **Landesbank**
Sparkasse
Landesbausparkasse
Sparkassen-Versicherung



Leistung, die verbindet.

Wenn's um Geld geht – bietet der
i-Verbund alle Lösungen. Die
Leistung des einen Partners verbindet
sich lückenlos mit der des anderen
Partners. Kompetente Ratgeber legen
Ihre Probleme „an die Kette“. Geldanlage,
Finanzierungen, Bausparen, Versichern – für
alle Fragen vier Spezialisten unter einer Adresse.

wenn's um Geld geht **Sparkasse** 